

Die Fisk Jubilee Singers auf Tournee in Deutschland (1877/78)

Kurzbeschreibung

Die Fisk Jubilee Singers waren ein afroamerikanisches Musikensemble, das zwischen 1877 und 1878 durch Deutschland tourte, um Geld für die Fisk University in Nashville, Tennessee, zu sammeln. Den Fisk Jubilee Singers wird das Verdienst zugeschrieben, die afroamerikanische Volksmusik, vor allem Spirituals, in Konzertstücke umgewandelt zu haben, um sie als Hochkultur zu würdigen, und sie wurden nach mehreren Tournen rund um die Welt, einschließlich Deutschland, weltberühmt. Frederick J. Loudin (1836–1904) schloss sich der Gruppe 1874 an und wurde schnell zu einem führenden Sprecher und Förderer. Er war zudem ein politischer Radikaler, der hoffte, die wachsende internationale Bekanntheit der Singers nutzen zu können, um auf den Kampf gegen den amerikanischen Rassismus aufmerksam zu machen und Mittel zu dessen Bekämpfung zu sammeln. Die Bandbreite der Reaktionen auf die Ankunft der Fisk Jubilee Singers wird in diesen beiden Bildern deutlich: das erste stammt aus der Satirezeitschrift *Kladderadatsch* (1877), das zweite aus der protestantischen christlichen Familienzeitschrift *Daheim* (1878). Das erste Bild reduziert die Interpreten auf rassistische Karikaturen, die jegliche Individualität verleugnen, während die naturalistischere Darstellung des zweiten Bildes die Menschlichkeit und Würde der Interpreten und – durch den Seitenblick eines der Sänger – sogar ihre Handlungsfähigkeit hervorhebt. Die Fisk Jubilee Singers waren während ihres Aufenthalts in Deutschland im Jahr 1877 so beliebt, dass sie ein Liederbuch herausgaben, welches das Publikum kaufen konnte. Das Liederbuch war dazu gedacht, zu Hause gesungen zu werden, und enthielt beliebte Spirituals und andere Hymnen in deutscher Übersetzung für das deutsche Publikum.

Quelle



Aus der Zeit — für die Zeit.



Die Jubiläumssänger in der Singakademie zu Berlin. Nach dem Leben.

Am 6. Oktober 1871 verließ eine kleine Gruppe von schwarzen Kindern unter Leitung ihres Vaters, des Herrn Fisk, die Stadt Savannah in Georgia, um eine Tournee durch Deutschland zu unternehmen. Die Gruppe bestand aus zehn Kindern, die in Savannah geboren waren, und aus einem Erwachsenen, dem Herrn Fisk. Die Gruppe reiste durch Deutschland und wurde in vielen Städten aufgeführt. Die Tournee war ein großer Erfolg und brachte der Gruppe viel Geld ein. Die Gruppe kehrte im Jahr 1872 nach Savannah zurück.

Quelle: „Ein schwarzer Anschlag“, *Kladderadatsch* (16. Dezember 1877); „Aus die Zeit – Für die Zeit“, *Daheim* (30. November 1878).

Bild und Text wurden freundlicherweise von Kira Thurman von der Website *Black Central Europe* zur Verfügung gestellt,

<https://blackcentraleurope.com/sources/1850-1914/images-of-the-fisk-jubilee-singers-in-the-german-press-1877-1878/>

Empfohlene Zitation: Die Fisk Jubilee Singers auf Tournee in Deutschland (1877/78), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/reichsgruendung-bismarcks-deutschland-1866-1890/ghdi:imag-5-113>> [29.04.2024].